

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - GESO/007(V)/10 | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|-------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Gesundheits- und Sozialausschuss | Mittwoch, 17.02.2010 | Franckesaal | 17:00Uhr | 19:00Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2010
- 3 Bürgersprechstunde
- 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Vorstellung der Angebote der Erziehungsberatungsstellen der freien Träger

- 6 Informationen

- 6.1 Weiterentwicklung des "Magdeburg-Passes"
Vorlage: I0018/10
BE: Amt 50

- 7 Anträge

- 7.1 Beschwerde- und Schlichtungsstelle
Vorlage: A0232/09
BE: FDP-Fraktion

- 7.2 Beschwerde- und Schlichtungsstelle
Vorlage: S0002/10
BE: Amt 50

- 7.3 Wirken des Tierschutzbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0230/09
BE: FDP-Fraktion/Dr. Kutschmann /CDU/BfM)

- 7.4 Wirken des Tierschutzbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0406/09
BE: Amt 53

- 8 Händedesinfektion
Vorlage: A0231/09
BE: FDP-Fraktion

- 8.1 Händedesinfektion
Vorlage: S0408/09
BE: Amt 53

- 8.2 Barrierefreier Zugang Bahnsteige Hauptbahnhof
Vorlage: A0180/09

- 9 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Ansorge

10 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Jens Ansorge

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Andrea Hofmann

Stadtrat Lothar Tietge

Stadtrat Hugo Boeck

Stadträtin Monika Zimmer

Stadtrat Thorsten Giefers

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Jürgen
Hildebrand

Sachkundiger Einwohner Christoph Kusig

Sachkundiger Einwohner Andreas Poppe

Geschäftsführung

Frau Evelyn Pietschmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Reppin

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Stadtrat Ansorge, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2010

Gegen die Niederschrift vom 20.01.2010 gibt es keine Einwände.

6-0-0

3. Bürgersprechstunde

Eine Bürgersprechstunde fand nicht statt, da keine Bürger anwesend waren.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Ergänzungen bestätigt.

6-0-0

5. Vorstellung der Angebote der Erziehungsberatungsstellen der freien Träger

Mitarbeiterinnen der Erziehungsberatungsstellen der freien Träger in Magdeburg stellten sich dem Ausschuss vor. Erziehungsberatung zielt auf die Stärkung der Handlungsmöglichkeiten des Kindes und die Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Eltern zum Wohl des Kindes ab. Erziehungsberatung beschäftigt sich mit Fragen zu Erziehung, Familie, Trennung und Scheidung, Verlusterfahrungen, Selbstwert und Identität, Belastungen des jungen Menschen durch Erkrankungen, psychische Störungen der Eltern, sexuelle und häusliche Gewalt um nur einige Punkte zu nennen. Die freien Träger haben sich auf verschiedene Beratungen spezialisiert. So beispielweise **Caritas** Traumatisierungen, Migrationsfamilien, systematische Familientherapie, **Wildwasser** sexuelle Gewalt, Kindeswohlgefährdung, Gruppentraining, soziale Unsicherheit, **Profamilia** systematische Familientherapie, Trennung u. Scheidung, Kindergruppen **Stadtmission** Trennung und Scheidung, Identität und Selbstwert, Verlusterfahrungen, schulische Probleme. Die Mitarbeiterinnen weisen ausdrücklich auf die Bedeutung der Beratungsstellen hin. Seit 1997 erfolgte keine Anpassung an die aktuellen finanziellen Erfordernisse. Wenn keine stabile und kontinuierliche Förderung erfolgt, wird es zwangsläufig zu Kürzungen der Angebote kommen.

6. Informationen

6.1. Weiterentwicklung des "Magdeburg-Passes" Vorlage: I0018/10

Gemäß Stadtratsbeschluss wurde durch den OB ein Rahmenkonzept mit dem Ziel erstellt, den Magdeburg-Pass zur Unterstützung von Menschen in Armut zu erweitern. Um das Nutzungsverhalten sowie auch die Ursachen für die Nicht-Inanspruchnahme des MD-Passes zu erforschen, wurde eine Kunden- bzw. Bürgerbefragung durchgeführt. Im Ergebnis dieser sollen sowohl die Qualität der derzeit vorhandenen Angebote verbessert als auch die Anzahl der Leistungsanbieter und damit die Anzahl der Leistungsangebote erhöht werden, so dass der „Magdeburg-Pass“ als positives, attraktives Instrument angesehen und von möglichst vielen Bedürftigen genutzt wird. Am 04.02.2010 fand das Koordinierungs-/ Auftakttreffen der Arbeitsgruppen „Qualität des Passes“, „Mobilität“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ statt. Die Arbeitsstruktur ist verbindlich festgeschrieben. Zur Optimierung des Öffentlichkeitskonzeptes für den MD-Pass konnte für den Zeitraum von Dezember 2009 bis März 2010 ein Lehrveranstaltungsbezogenes Projekt mit der Hochschule Magdeburg-Stendal initiiert werden. Die Ergebnisse fließen als Impuls in die AG „Öffentlichkeitsarbeit“. Für die Projektkoordination konnte eine Mitarbeiterin über das Arbeitsförderprogramm „Kommunal-Kombi“ eingestellt werden. Sie wird in den nächsten 2 Jahren den Entwicklungsprozess begleiten und koordinieren. Stadtrat Giefers weist darauf hin, dass Teilergebnisse dem Ausschuss zeitnah präsentiert werden sollten und die Kundennähe im Vordergrund stehen muss. Die I0018/10 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Anträge

7.1. Beschwerde- und Schlichtungsstelle Vorlage: A0232/09

Stadträtin Schumann bringt den Antrag für ihre Fraktion ein. Die Stellungnahme des Amtes 50 wird von Frau Borris eingebracht. Die jährliche Berichterstattung des OB über die Arbeit der Beschwerde- und Schlichtungsstelle ist zu begrüßen. Stadträtin Schumann möchte einen Änderungsantrag stellen. Eine bessere Transparenz soll erreicht werden. Stadtrat Giefers findet es wichtig, dass Qualitätsstandards gehalten werden. Das Gesamtbild muss dargestellt werden. Nach erfolgter Diskussion stellt Stadtrat Ansorge folgenden Änderungsantrag zur Abstimmung: Der OB berichtet dem Stadtrat jährlich über die Arbeit der Beschwerde- und Schlichtungsstelle. Er informiert insbesondere darüber, wie sich Zahl, Art und Inhalte der Beschwerden entwickelt haben. Die Beschwerde- und Schlichtungsstelle soll jährlich zu einem Pflegestammtisch, im Sinne der Stellungnahme, einladen. Der Änderungsantrag wird mit 6-0-0 empfohlen.

7.2. Beschwerde- und Schlichtungsstelle Vorlage: S0002/10

Die S0002/10 wurde zur Kenntnis genommen.

7.3. Wirken des Tierschutzbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0230/09

Stadträtin Schumann weist auf die Wichtigkeit der Arbeit des Tierschutzbeirates hin. Ein wichtiger Partner der Kommune sollte der Tierschutzbeirat sein, wenn es um die Umsetzung des Staatszieles Tierschutz im Grundgesetz (Artikel 20a) geht. Der Tierschutz muss gefördert werden und die Landeshauptstadt Magdeburg muss sich einbringen. Es gibt viele Themen, die in Angriff genommen werden müssen. Ein großes Thema ist die Kampfhundeverordnung. Dr. Hennig weist darauf hin, dass der Tierschutz ein wichtiger Punkt in der Arbeit des Amtes ist. Der Tierschutzbeirat ist ein freiwilliges, rein beratendes Gremium des Oberbürgermeisters, zu dessen Bildung es keinerlei Pflicht gibt. In der Praxis sah es so aus, dass sich der Beirat aufgelöst hat, da die Mitglieder keinen Handlungsbedarf sahen. Stadtrat Tietge weist auf die Fülle von Aufgaben hin, die der Beirat zu lösen hätte. Das Tierheim ist nur ein wichtiges Thema. Es wäre wichtig das Tierheim auch sonntags zu öffnen, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben mit den Tieren spazieren zu gehen. Herr Brüning nimmt den Hinweis auf und wird die Möglichkeit prüfen.

Stadtrat Ansorge stellt folgenden Änderungsantrag zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen, den A 0230/09 wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. wird gestrichen
2. gem. der Geschäftsordnung des Tierschutzbeirates dessen Mitglieder neu zu berufen.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Der Änderungsantrag wird mit 4-0-2 beschlossen.

7.4. Wirken des Tierschutzbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0406/09

Die S0406/09 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Händedesinfektion
Vorlage: A0231/09

Stadträtin Schumann erläutert den A0231/09.

Der A0231/09 wird mit 0-5-1 nicht empfohlen.

8.1. Händedesinfektion
Vorlage: S0408/09

Die S0408/09 wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Barrierefreier Zugang Bahnsteige Hauptbahnhof
Vorlage: A0180/09

Stadträtin Hofmann möchte, das im A0180/09 das Wort „angemessen“ gestrichen wird. Es soll ein barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen der Deutschen Bahn ermöglicht werden. Herr Pischner sieht keine Chance die Bahn zu beauftragen. Stadtrat Giefers findet den vorliegenden Antrag gut formuliert. Es wird eine redaktionelle Änderung des Antrages aufgrund der Abstimmung im Gesundheits- und Sozialausschuss vorgenommen. Stadtrat Ansorge wird diese in der Stadtratssitzung vortragen. Das Wort „angemessen“ wird gestrichen. Der Antrag wird geändert empfohlen.

4-2-0

9. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Ansorge

Stadtrat Ansorge berichtet aus dem Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung. Das Projekt „50 plus“ wurde mit seinen Kursen und Angeboten für Langzeitarbeitslose gut in die ASZ installiert. Es bestand Einigkeit zur Fortführung des Projektes. Zum Thema Vernetzte Pflegeberatung/Pflegestützpunkte fand ein Workshop als Grundlage für eine Übereinkunft mit den Pflegekassen für vertragliche Abkommen statt. Die Möglichkeiten einer nachhaltigen Pflegeberatung und die Möglichkeiten der Beteiligung der Kassen wurde diskutiert. Die Kassen stehen dem Thema offen gegenüber, weitere Gespräche werden folgen.

10. Verschiedenes

Es gab keine Anfragen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Vorsitzender

Evelyn Pietschmann
Schriftführerin